

## Rund um Elbingerode

Die Volksbank-Arena weist im Ostharz eine Strecke E2 aus. Die hier beschriebene Tour orientiert sich daran. Wir berühren drei Talsperren, durchfahren Waldpassagen, schlängeln uns entlang der Bode, können im Blauen See baden, überqueren die weiten Wiesenflächen bei Elbingerode, erreichen bei Drei Annen Hohne die Harzquerbahn und kehren auf einer langen Talfahrt zum Ausgangspunkt zurück.

### Informationen zur Strecke:

Start und Ziel:	Parkplatz an der Mandelholztalsperre an der B 27
Länge:	41 km
Steigung:	538 Höhenmeter
Wegebeschaffenheit:	Asphalt, breite Forstwege, Singletrails
Einkehrmöglichkeiten:	Gasthäuser in Elbingerode und Drei Annen Hohne

Sollten Sie mit dem Auto anreisen, können Sie dies gut auf dem kleinen Parkplatz in der Nähe der Staumauer der Mandelholztalsperre an der B 27 abstellen. Die Strecke ist fast durchgehend mit E2 der Volksbank Arena Harz beschildert. Gerade am Anfang der Tour trägt das zur Orientierung bei. Gleich am Beginn der Strecke erwarten Sie die ersten knackigen Anstiege, denn das Einrollen auf dem breiten Waldweg ist nur von kurzer Dauer.

Sie umfahren die Totemann Höhe und stoßen auf die L98, der Sie links bis Königshütte folgen. Im Ort biegen Sie rechts ab, um auf der linken Seite der Talsperre Königshütte bis zu deren Staumauer zu fahren, die Sie überqueren. Sie halten sich links, folgen ein Stück der Bode und später dem leicht ansteigenden Waldweg bis zu einer T-Kreuzung mit einer Schutzhütte. Spätestens hier treffen Sie wieder auf die Schilder des E2. Fahren Sie links und folgen Sie den Schildern bis hinunter nach Rübeland. Biegen Sie kurz vor Erreichen des Talgrunds rechts in die Straße „Bergfeld“ ein.

An der Bode entlang geht es nun auf schmalen Pfad bis zur Brücke. Fahren Sie über den Fluss, folgen Sie der Straße weiter talabwärts, unterqueren Sie den Viadukt der Rübelandbahn und verlassen Sie die Straße erst, wenn links der Parkplatz zum Blauen See in Sicht kommt. Sie können ihr Rad während der Umrundung des Sees hier deponieren, sollten Sie sich entschließen, es mitzunehmen, machen Sie sich auf ganz schmale Wege und eine längere Treppe gefasst. Sie sollten auf jeden Fall die Runde um den See machen, die Blicke sind eindrucksvoll. Bei schönem Wetter können Sie hier übrigens auch baden.

Wieder zurück, fahren Sie auf der B27 weiter, bis nach ca. 500 m links ein Feldweg abzweigt. Der überquert die Bahnlinie und folgt ihr dann bis Hüttenrode. An den ersten Häusern halten Sie sich scharf links und folgen nun dem Elbingeröder Weg. Vor Ihnen tauchen in der Ferne Brocken und Wurmberg auf. Sie umfahren in einer weiten Kurve das Kalksteinwerk und kommen nach Elbingerode hinein. Die Beschilderung E2 macht Ihnen die Fahrt durch den Ort leicht. Wenn sie ihr konsequent folgen, tauchen Sie bald wieder in Wald ein, werden um den Kunstberg-Schacht herum geführt und erreichen nach einer holprigen Abfahrt die Staumauer der Zilliertalsperre.

Überqueren Sie die Staumauer und halten Sie sich am anderen Ufer links. Der Weg führt zuerst immer am Ufer der Talsperre entlang, später begleitet ihn der Zillierbach bis kurz vor Drei Annen Hohne. Folgen Sie der Brockenstraße nach links. Biegen Sie nach 300 m rechts ab und genießen Sie die abschließende Fahrt bis zum Startpunkt.